

## FORTBILDUNGSANGEBOT

# Das SIMPLEX-Konzept des systemischen Konfliktmanagements

## Eine 3-tägige Einführung

In Schulen stellt sich nicht die Frage, ob es Konflikte gibt, sondern vielmehr die Frage, wie professionell damit umgegangen wird und ob es gelingt, alltägliche Konflikte für soziales Lernen zu nutzen.

Lehrkräfte, schulpsychologische Berater/-innen und Sozialarbeiter/-innen sitzen, wenn es um Konflikte geht, schnell zwischen allen Stühlen. Der pädagogische Alltag erfordert deshalb ein professionelles und systematisches Konfliktmanagement, das alle Konfliktbeteiligten und weitere relevante Akteure wie etwa Eltern, Jugendamt und Polizei berücksichtigt, die Teambildung fördert und eine konstruktive Konfliktkultur etabliert.

Systemisches Konfliktmanagement nach dem SIMPLEX-Konzept ist ein Baustein für modernes Classroom- und Schulmanagement. Es leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben aller Beteiligten, sondern unterstützt sie auch dabei, die soziale und emotionale Kompetenz der Heranwachsenden zu fördern. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Etablierung und Sicherung demokratischer Verhältnisse im alltäglichen Lebensraum von Schule und Klassengemeinschaft.

Diese Fortbildung richtet sich an Lehr-/Fachkräfte in der schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit, die ihre persönliche Kompetenz im Umgang mit Konflikten zwischen Kindern und Jugendlichen verbessern und/oder ein effizientes Konfliktmanagement in ihrer Schule aufbauen möchten.

## INHALT

- Konfliktanalyse
- Entwicklungsdynamik unterschiedlicher schulischer Konfliktarten und entsprechende Handlungsstrategien
- Triadisches Positionieren bei Hilfe und Eingriff
- Schulentwicklung: von personaler Kompetenz zum Schulprogramm
- Phasen der Konfliktbearbeitung: (0) Vorbereitung (I) Erstversorgung, Positionierung und Auftragsklärung (II) Krisen- und Bedrohungsintervention (III) Konfliktregelung (IV) Nachsorge und (Querschnittsaufgabe) Diagnostik
- Dreiecksgespräche, Mediation, Wiedergutmachung mit Tat- und Schadensausgleich(Einführung)
- Systemische Kurzintervention(Einführung)
- Norm und Risiko verdeutlichende (NuR-)Gespräche (Einführung)
- Gewaltverzichtserklärung – Umgang mit Rechtfertigungen (Einführung)
- Bedrohungsintervention und Bedrohungsmanagement (Einführung)



## NACHHALTIGKEIT

Die gemeinsame Teilnahme mehrerer Kollegen/-innen aus einer Schule stärkt erfahrungsgemäß die nachhaltige Umsetzung der Fortbildungsinhalte. Die Fortbildung kann auch als Inhousefortbildung im Rahmen der kommunalen und sozialen Schul-/Jugendhilfeentwicklung in einem regionalen Sozialraum angeboten werden.

## REFERENT

### Jürgen Schmidt

Fachsozialarbeiter für klinische Sozialarbeit, Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII, Ausbilder in Konflikt-KULTUR. Jürgen Schmidt arbeitete viele Jahre als Teamleiter in der Schulsozialarbeit in verschiedenen Schulformen. Er entwickelte in Kooperation mit Schulleitungen und Lehrkräften das über Jahre praxiserprobte Konzept SIMPLEX zum systemischen Konflikt- und Fallmanagement im Lebensraum Schule. Schwerpunkte seiner Interventionspraxis und bundesweiten Fortbildungstätigkeit sind systemische Mobbing- und Kurzintervention, systemisches Konflikt- und Fallmanagement nach dem Simplex-Modell, Schulentwicklung, Gewalt- und Suchtprävention sowie Mobbing- und Kinderschutzinterventionen in der Schule. Er ist Mitautor des von klicksafe publizierten Handbuchs „Was tun bei (Cyber)Mobbing?“ (2., aktualisierte Auflage, 2018).



**Mehr Infos: Handbuch „Was tun bei (Cyber)Mobbing?“**  
[www.syspaed.de](http://www.syspaed.de), [www.konflikt-kultur.de](http://www.konflikt-kultur.de) und [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)